



Unsere Sportvereine sind Partner der Ganztagschulen!

Handlungskonzept der Sportjugend im KreisSportBund Viersen e.V. zum Schwerpunkt:

Zusammenarbeit von Sportvereinen mit Grundschulen, insbesondere Offenen Ganztagsgrundschulen

Umsetzungszeitraum: 2021 – 2024

1. Fortschreibung zum Konzept 2017-2020

1. Hintergrund

Die Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen basiert auf den von der Landesregierung NRW erlassenen pädagogischen und schulaufsichtlichen Grundlagen. Danach sind Bewegung, Spiel und Sport unverzichtbare Bestandteile des schulischen Erziehungs- und Bildungsauftrags. Sie werden im strukturellen Rahmen des Sportunterrichts, des außerunterrichtlichen Schulsports und als integrale Bestandteile des Unterrichts in anderen Fächern bzw. Lernbereichen realisiert. Nach den „Rahmenvorgaben für den Schulsport in NRW“ bildet der außerunterrichtliche Schulsport die zentrale Plattform für Angebote der Sportvereine. Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote der Sportvereine im außerunterrichtlichen Schulsport sind Teil des schulischen Erziehungs- und Bildungsauftrags.

Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen wird von Landesregierung und Landessportbund NRW nachdrücklich gewünscht und gefördert. Dies gilt in besonderer Weise für die Ganztagschulen. Das schulische Ganztagskonzept schließt die Öffnung der Schulen für externe Kooperationspartner ausdrücklich ein, wobei dem gemeinwohlorientierten Kinder- und Jugendsport eine herausragende Bedeutung zugewiesen wird. In der am 30.08.2011 zwischen Landessportbund NRW e.V. und Landesregierung NRW geschlossenen Rahmenvereinbarung über Bewegung, Spiel und Sport in Ganztagschulen und Ganztagsangeboten wird dem organisierten Sport eine explizite Vorrangstellung eingeräumt.

Da Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote im Ganztagsbereich bei fast allen Schülerinnen und Schülern sehr beliebt sind, besteht auf Seiten der Schulen bzw. Schulträger ein erheblicher Bedarf an geeigneten Angeboten.

Für die Sportvereine bietet der Ausbau von Ganztagschulen eine besondere Chance, sich als Bildungsakteure zu profilieren und neue Zielgruppen zu erreichen, die ansonsten



(wahrscheinlich) nicht den Weg zum organisierten Sport gefunden hätten. Die Sportvereine stehen allerdings oftmals vor der Problematik, geeignetes Personal für die Organisation von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten in Ganztagschulen im frühen Nachmittagsbereich zu finden. Ferner stehen sie vor der Herausforderung, geeignete Angebote für die heterogenen Schülergruppen in Ganztagschulen zu konzipieren und diese im pädagogischen Gesamtkonzept („Schulprogramm“), im Ganztagskonzept sowie im Bewegungs-, Spiel- und Sportkonzept der Ganztagschulen zu verankern. Dabei gilt es, den pädagogischen Auftrag und die individuellen Schwerpunkte der Schulen aufzugreifen und deren Realisierung durch geeignete Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote zu unterstützen. Dies erfordert eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Sportfachkräften der Schulen und der Sportvereine.

Der Ausbau und die Qualitätsentwicklung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten der Sportvereine in Ganztagschulen gehört zu den zentralen Aufgaben und aktuellen Arbeitsschwerpunkten der Sportjugend im KreisSportBund Viersen e.V. Grundlage ihrer Arbeit sind insbesondere das Kinder- und Jugendhilfegesetz des Landes NRW, das landesweite Programm „NRW bewegt seine KINDER!“ von Landessportbund und Sportjugend NRW und das Bildungsprofil des KreisSportBundes Viersen e.V. Mit dem hier vorliegenden Handlungskonzept konkretisiert die Sportjugend im KreisSportBund Viersen e.V. ihre Ziele und Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit von Sportvereinen und Offenen Ganztagsgrundschulen im Kreis Viersen.

2. Ausgangslage

Die Ausgangslage für das Handlungskonzept der Sportjugend im KreisSportBund Viersen e.V. zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Offenen Ganztagsgrundschulen im Kreis Viersen ist insbesondere durch folgende Merkmale gekennzeichnet:

- Im Kreis Viersen gibt es gegenwärtig 48 Grundschulen, von denen 33 Schulen die Betreuungsform einer Offenen Ganztagschule umsetzen.
- Kreisweit stehen grundsätzlich rd. 130 Sportvereine, die vielfältige Sportangebote für die Zielgruppe der Kinder im Grundschulalter anbieten, für Kooperationen mit Offenen Ganztags(grund)schulen zur Verfügung.
- An 26 Offenen Ganztagsgrundschulen findet aufgrund von Rahmenvereinbarungen bzw. Generalverträgen zwischen den jeweiligen Schulträgern bzw. Ganztagsträgern und dem KreisSportBund Viersen e.V. eine vertraglich abgesicherte und nachhaltige Einbindung der lokalen Sportvereine statt. Im Schuljahr 2019/20 kooperierten diese 26 Schulen mit insgesamt 21 Sportvereinen. Von den Sportvereinen wurden unter der Leitung qualifizierter Sportfachkräfte wöchentlich 75 Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote bereitgestellt.



- Der KreisSportBund Viersen e.V. mit seiner Sportjugend hat eine zentrale Koordinierungsstelle für den „Sport im Ganzttag“ eingerichtet. Diese Koordinierungsstelle ist zurzeit für Willich, Grefrath und Elmpt zuständig. Weitere dezentrale Koordinierungsstellen bestehen in Nettetal und in Kempen, wo jeweils der Stadtsportverband die Organisation übernimmt. Zu den Aufgaben dieser Koordinierungsstellen gehört es, Sportvereine und Ganzttagsschulen bei Kooperationen vor Ort zu beraten und zu unterstützen.
- Die Beratung und Unterstützung von Sportvereinen, Schulen und Trägern erfolgt in enger Zusammenarbeit („Tandem“) zwischen dem organisierten Kinder- und Jugendsport und der unteren Schulaufsicht im Kreis Viersen.

3. Ziele und Maßnahmen bis 2024

Um die Kooperation zwischen Sportvereinen und Offenen Ganztagsgrundschulen im Kreis Viersen auszubauen und qualitativ weiterzuentwickeln, hat der KreisSportBund Viersen e.V. mit seiner Sportjugend folgenden Katalog von Zielen und Maßnahmen beschlossen:

Ziel 1: Der Informationsstand über Chancen und Herausforderungen sowie über Grundsätze und praktische Möglichkeiten der Zusammenarbeit ist bei allen Sportvereinen und Offenen Ganztagsgrundschulen im Kreis Viersen verbessert worden.

Maßnahmen:

- Kommunale Schulämter, Ganzttagsschulen und -träger sowie Vereine mit Kinder- und Jugendangeboten werden stetig erneut über Chancen und Herausforderungen und praktische Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Offenen Ganzttagsschulen informiert:
 - Der bestehende Info-Flyer über Ziele und Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Sportvereinen mit Offenen Ganztagsgrundschulen wird allen am Erziehungs- und Bildungsprozess von Kindern im Grundschulalter beteiligten und dafür verantwortlichen Personen (z.B. auch den Eltern), Institutionen und Organisationen zugänglich gemacht.
 - Der Inhalt des Flyers ist auf der Homepage des KreisSportBundes Viersen e.V. sowie der Sportjugend Viersen veröffentlicht. Für diese und weitere Informationen zur Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport für die Entwicklung von Kindern im Grundschulalter und zu den Aufgaben sowie zur Rolle des organisierten Kinder- und Jugendsports in der Kinder- und Jugendbildung wird auf der Homepage ein gesonderter Bereich eingerichtet. Hier werden auch Materialien zum Download angeboten und Beispiele guter Praxis vorgestellt.



Ziel 2: Die Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Offenen Ganztagsgrundschulen ist in weiteren Städten und Gemeinden des Kreises Viersen durch verbindliche lokale Rahmenverträge zwischen Schulträgern/Trägern des Ganztags und KreisSportBund Viersen e.V. oder durch bilaterale Kooperationsverträge zwischen Schulen/Schulträgern/Trägern des Ganztags und Sportvereinen abgesichert.

Maßnahmen:

- Die bereits vorliegenden Verträge bzw. Vereinbarungen werden fortgeschrieben.
- Insbesondere kooperationswillige Sportvereine aber auch Schulen sowie Ganztags-träger erhalten bei Bedarf Hilfestellung und Unterstützung bei der Gestaltung von Kooperationsverträgen bzw. -vereinbarungen. Musterrahmenverträge bzw. Mustervereinbarungen und Beratungshilfen auf dem aktuellen Stand liegen zur Verfügung vor.

Ziel 3: Die Koordination der Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Offenen Ganztagsgrundschulen liegt vorwiegend in den Händen des organisierten Sports.

Maßnahmen:

- In mindestens einer weiteren Stadt bzw. Gemeinde im Kreis Viersen wird eine dezentrale Koordinierungsstelle für den Sport im Ganztage eingerichtet bzw. in einer Kommune ein Generalvertrag abgeschlossen.
- Es finden in Zusammenarbeit zwischen dem KreisSportBund Viersen e.V. mit seiner Sportjugend und der unteren Schulaufsicht im Kreis Viersen in weiteren Städten und Gemeinden Koordinierungsgespräche (Runder Tisch) zum Thema „Sport & Bildung!“ statt, mit dem Ziel weitere Koordinierungsstellen zu implementieren.

Ziel 4: Die Qualität der von den Sportvereinen durchgeführten Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote an Offenen Ganztagsgrundschulen ist durch spezielle Informations-, Beratungs- und Fortbildungsmaßnahmen verbessert worden.

Maßnahmen:

- Es werden (auch in Zusammenarbeit mit der unteren Schulaufsicht) themen- und zielgruppenbezogene Qualifizierungsmaßnahmen für Sportfachkräfte, die in Offenen Ganztagsgrundschulen eingesetzt werden (sollen), durchgeführt.
- Es findet im Kreis jährlich mind. 1 Übungsleiter-C-Ausbildung mit dem Schwerpunkt „Kinder /Jugendliche“ statt.



- Als Mindest-Standard für den Einsatz im Sport im Ganzttag wird die Übungsleiter-C-Lizenz in den Schulen verlangt.

Ziel 5: Die Sportvereine verfügen über ausreichend qualifizierte Sportfachkräften für Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten in Offenen Ganztagsgrundschulen.

Maßnahmen:

- Die in den Schulen ausgebildeten Sporthelfer/innen werden gezielt für ein Praktikum im Verein angefragt, um sie auf einen Einsatz im Ganzttag vorzubereiten. In den Vereinen werden konkrete SH-Tutoren benannt, die als feste Ansprechpartner für SH dienen. Bei Interesse sollen die SH zunächst unterstützend mit den Übungsleitungen mitlaufen, um sie behutsam mit immer größeren Aufgaben für die Stundendurchführung zu betrauen. Außerdem sollen die SH in die Übungsleiter-Ausbildung überführt werden.
- Es wird langfristig beim KSB ein Übungsleiter/innen-Pool aufgebaut, auf den die Sportvereine zurückgreifen können.
 - In den Übungsleiter-Ausbildungen, die der KSB durchführt, werden die Teilnehmenden gezielt auf einen möglichen Einsatz im Ganzttag hingewiesen und bei Interesse in einen Pool
 - Neue Personengruppen für den Einsatz im Ganzttag sind identifiziert und werden – falls erforderlich – für die Übungsleiter-C-Ausbildung angeworben.

Ziel 6: Die Sportvereine sind in den Transitionsprozess KiTa – Schule eingebunden.

Maßnahmen:

- Entwicklung von Qualitätsstandards und Erstellung eines Leitfadens für „bewegte Bildungsdreiecke“.
- Auszeichnung der Bildungsdreiecke durch die Sportjugend NRW
- Im Laufe des Umsetzungszeitraums werden weitere Kitas, Schulen und Sportvereine aus dem Kreisgebiet angeregt neue Netzwerke zu bilden. (Schnittstelle Schwerpunkt I – „KiTa-Tagespflege“).

Viersen, den 23.06.2021